

**HFA - Notizen** über die Generalversammlung (GV) der Hapimag AG am 27 April 2024 in CH-Interlaken  
Beginn der Versammlung 14.00 Uhr. **Anwesend:** 366 Aktionäre/innen.

Vorausgegangen war vormittags ein Community-Day mit Präsentationen verschiedener Start-Up's, die eine Zukunftsfähigkeit des Unternehmens begleiten und demonstrieren sollten.  
Verwaltungsratspräsident (VRP) Philipp Ries eröffnet die 60. ordentliche Generalversammlung. Er begrüßt die anwesenden Aktionäre und Gäste. Er verweist darauf, dass die GV zusätzlich im Internet übertragen würde und 15 Resorts zugeschaltet sind.

In einem Vorstellungs- und Kennenlerngespräch der Hapimag-Führung (VRP Ries, stellv. VRP Dr. Hehli, CEO u. VR Kadbi u. Co-CEO + CFO Odermatt) wird u.a. festgehalten, dass 2023 doch ein erfreuliches Geschäftsjahr gewesen sei.

Als strategische Ziele werden von der Hapimag-Führung formuliert:

- Neukunden für die Ferienwelt zu gewinnen,
- das Urlaubserlebnis verbessern und weiter zu entwickeln,
- Nachhaltigkeit und Innovation im Unternehmen zu integrieren.

**CEO und Verwaltungsratsmitglied Kadbi** führt aus, dass er stolz auf 2023 zurückblicke. Das angestrebte zukünftige Wachstum müsse gesund und nachhaltig erfolgen, die längere Phase mit sinkenden Zahlen sei vorbei. Es gäbe die Ziele: Neukunden für die Ferienwelt zu gewinnen und den Bekanntheitsgrad zu steigern. Als Beispiele werden Werbe-Spots gezeigt, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Der bisherige Marketing zeige Erfolge, es gäbe 3.135 neue Aktionäre in 2023.

CEO Kadbi verweist auf die durchgeführten Renovationen. Hapimag wolle auch ein verantwortungsvoller Arbeitgeber sein. Man habe für die Weiterbildung und Unterkünfte der Mitarbeiter 2 Mill. CHF investiert. Wachstum gehe nur auch bei Übernahme von Verantwortung durch die Aktionäre. Es bestehe der Wunsch, dass die Aktionäre auch Hapimag-Urlaube pro aktiv weiter empfehlen.

**Co-CEO Odermatt** verweist auf seine Highlights: es gab 443.024 Gäste in den Resorts, eine 73,2 %ige Belegung während der Öffnungszeiten, insgesamt 2,6 Mio. Übernachtungen und eine Gästezufriedenheit von 4,6 auf einer Skala bis 5,0.

Durch den Marktplatz habe es 4.506 Aktienübertragungen gegeben (2022 = 2.993), der Marktplatz führe auch zu einem Rückgang bei den Kündigungen, 2022 noch 281, 2023 nur noch 171.

Es habe 1.455 Probemitgliedschaften in 2023 gegeben, gegenüber nur 657 in 2022.

Er verweist auf die Rückkaufrechte Change A, wo etwa noch 10.000 Aktien zurückgenommen werden können. Hapimag kaufe weiterhin zurück.

Der Betriebsertrag 2023 liege bei rund 200 Mio€ - ein neuer Rekord! Jahresbeiträge 67,7 Mio€, Resortumsätze 109,5 Mio€ und sonstiges 22,0 Mio€.

Für das Resort Winterberg begründet er den Teilverkauf, das Resort habe jetzt eine gute Größe.

Das finanzielle Ergebnis betrage: Betriebsertrag 199,2 Mio€, Betriebsaufwand - 157,7 Mio€, EBITDA 41,5 Mio€, Abschreibungen - 31,6 Mio€, Betriebsergebnis (EBIT) 9,9 Mio€, konsolidiertes Ergebnis 7,4 Mio€.

Er verweist auch auf die Investitionen, die künftig überdurchschnittlich viel in Renovierungen der Resorts investiert werden 2023: 29,1 Mio€.

Rederecht für die Aktionärgemeinschaften, für den HFA spricht der Aktionär **Hans-Joachim Kuhl**:  
 Guten Tag, werte Aktionärinnen und Aktionäre, guten Tag, sehr geehrte Verwaltungsratsmitglieder.  
 Mein Name ist Hans-Joachim Kuhl und ich spreche für den HFA, die größte bekannte Aktionärgemeinschaft, die sich um die Jahrtausendwende, also vor gut 20 Jahren aus einer schweizerischen, österreichischen und deutschen Gemeinschaft zusammen geschlossen haben, um sich gemeinsam für die Interessen der Hapimag-Aktionäre einzusetzen. Diese Gemeinschaft ist in der Vergangenheit nicht immer gut angesehen gewesen und wurde erst in den letzten Jahren nach der Neubesetzung des Verwaltungsrates zumindest positiv zur Kenntnis genommen. Wir als Aktionärgemeinschaft stellen fest: Mit Hilfe von jüngeren Führungskräften wurde „Schwung“ in die Organisation gebracht. Organisationsstrukturen wurden verschlankt, das Portfolio an Wohnungen verkleinert und der Abbau des Renovierungstaus wird Stück für Stück in Angriff genommen. Durch unsere Mahnungen bei dem Austausch mit dem HFA meinen wir, dass Planungen zum Nutzen der Aktionäre durchgeführt wurden. Es gibt den Eindruck, dass sich ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut hat, ohne dass die spezifischen Aufgaben und Belange jeder Seite aus den „Augen“ verloren wurden. Unverändert gibt es die Unterschiede zwischen den Wünschen der Aktionäre und der Leitung der Hapimag AG als Dienstleister und auch Verwalter der Wohnungen. Die unterschiedlichen Auffassungen werden derzeit im Gegensatz zu früheren Jahren offen und vertrauensvoll diskutiert. Hoffentlich ergänzen wir uns in dem Ziel, der Hapimag-Idee wieder zu kraftvollem Leben zu verhelfen. Wir arbeiten als Aktionärgemeinschaft dabei zum Wohl von Ihnen, den Aktionären und Aktionärinnen. Allen Mitarbeitenden in der Zentrale in Steinhausen und den Resorts auf diesem Wege ein „Danke schön“ für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit."

In den folgenden Redebeiträgen der anderen Aktionärsvereinigungen wurden die guten Ergebnisse für 2023 angemerkt. Den Hapimag-Mitarbeitern wurde allgemein für ihre gute Arbeit gratuliert. Kritik wurde am Profil des neu zu wählenden Verwaltungsratsmitglied geäußert. Eine vorliegende Fragenliste wird erwähnt. Bei den ansteigenden lokalen Kosten sei deren Entwicklung nicht nachvollziehbar. Das Funktionieren des Geschäftsprüfungsbeirates wird in Frage gestellt.

Es wurde ein zu hoher Punktebedarf bemängelt, die Zahl der Aktionäre sei gesunken und nicht gestiegen. So wurden auch die Entwicklung und Zahlen im Geschäftsbericht begrüßt, zum Wachstum müssten neue Resorts geschaffen werden.

Das ausscheidende Mitglied aus dem Geschäftsprüfungsbeirat (GPB) wird verabschiedet. Er bemerkte dabei, dass die Arbeit angenehm, offen und wohlwollend war.

Ein Vertreter des GPB berichtet über die Arbeit des Gremiums, danach erfolge die Wertentwicklung der Punkte zur vollsten Zufriedenheit der Aktionäre. Es wäre eine hervorragende Arbeit und es gäbe keinen Handlungsbedarf, die Entscheidungen im Verwaltungsrat seien für sie nachvollziehbar.

**VRP Philipp Ries** kommt zur Feststellung der Anwesenheit, die Generalversammlung sei konstituiert und beschlussfähig. Die Einladung sei am 20.3.2024 im Schweizer Handelsblatt veröffentlicht worden. Eingeladen seien die Aktionäre, die an einem Stichtag im Aktienbuch des Unternehmens eingetragen waren.

Er gibt bekannt: Anwesende Aktionäre: 366, Aktienstimmen: 63.202, Aktienkapital: CHF 11.178.200  
 Vertreten vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter: Stimmen: 45.914, Kapital: CHF 8.137.900

**Traktandum 1:** Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2023 unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle.

VRP Ries verweist auf über einhundert Fragen zu dieser GV. Im Vorgespräch mit dem HFA gab der Verein sein Einverständnis zu einer ausführlichen, schriftlichen Beantwortung seiner Fragen im Protokoll.

Nun werden vom Verwaltungsrat vorliegende ausgewählte Fragen beantwortet:

A) Die lokalen Kostenbeiträge decken die Betriebskosten in den Resorts, z.B. Reinigung und Unterhalt, Energie und Personal. Hapimag war in den letzten Jahren in allen Bereichen mit einer sehr starken Teuerung konfrontiert und musste diese Kosten entsprechend weitergeben. Einen großen Einfluss auf die Kosten hat auch die Entwicklung der Personalsituation im Bereich Hotellerie und Gastronomie.

B) Jahresbeiträge werden für Renovierungen und Instandsetzungen der Resorts sowie zur Deckung der zentralen Dienste eingesetzt. Die Renovierungen haben weiterhin Priorität. Die Teuerung führte zu einer starken Erhöhung der Kosten für Renovierungen. Eine Erhöhung des Jahresbeitrages erfolgt nur, wenn diese absolut notwendig ist. Die Punktebelastungen werden in der Regel nur verändert, wenn zusätzliche wertvermehrende Investitionen getätigt werden.

C) Die Vorjahreszahlen haben sich auf Grund Restatements im Zusammenhang mit der Rechnungslegung in Hochinflationenländern geändert. Als Folge daraus mussten die Vorjahreswerte für die Türkei angepasst werden (Restatement), um eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu ermöglichen.

D) Der Ausbau des Wohnraums ist künftig vorgesehen, das Portfolio-Management wurde personell ausgebaut. Das Portfolio soll zukünftig aktiver bewirtschaftet werden. Es werden Kooperationen mit Partnern überprüft, um den Aktionären neue Destinationen anbieten zu können.

E) In 2023 wurden 7,6% (nur 4 % ohne Bodrum Hotel) der belegten Wohnungsnächte durch VaD generiert. Rund die Hälfte der Nächte generierte das Bodrum Sea-Garden-Hotel.

Die Vorausbuchungsfristen für VaD wurde verkürzt, sodass die Aktionäre ausreichend vorab buchen können. In der Hochsaison ist nur ein kleiner Teil der Nächte von VaD Gästen belegt. Diese füllen Lücken und haben eine kurze Aufenthaltsdauer. Bei Last-Minute-Buchungen gilt: first-come, first-serve.

Wortbeiträge; für den HFA spricht der Aktionär **Eckart Wittlinger**:

Sehr geehrter Verwaltungsrat, werte Damen und Herren! Mein Name ist Eckart Wittlinger, ich spreche für den HFA. Grundsätzlich freut sich der HFA über positive Kennzahlen der Hapimag AG. Es ist ein Zeichen des Vertrauens und der Wahrung von Aktionärsinteressen, jährliche und auch vergleichbare Kennzahlen zu veröffentlichen. Für die langfristige Geschäftsentwicklung und den Erhalt der Hapimag Idee als "Sharing Community" zählt primär die Mitgliederentwicklung der Aktionäre. Diese Kennzahl zeigt unmittelbar das Vertrauen, aber auch das Wohlwollen der Aktionäre in die Unternehmensidee. Reine Belegungszahlen sind deshalb nur bedingt aussagefähig. In unserer Mitgliederumfrage von 2023 wurde eine zunehmende Fremdvermietung bemängelt. Der HFA stellt bedauernd fest, dass die Anzahl der Aktionäre weiterhin rückläufig ist. Gemäss Geschäftsbericht 2023 von 105'606 (2020) zu 103'686 - ein Minus von 1,8 %. Wann ist hier eine Trendumkehr zu erwarten? Konkret: Was unternimmt der

Verwaltungsrat, um die Zahl der beitragszahlenden Aktionäre - nicht der Mitglieder - längerfristig zu erhöhen? Wohlwollend nimmt der HFA zur Kenntnis, dass in mehreren Resort-Renovierungen angestoßen und auch abgeschlossen wurden. Werbung wurde intensiviert und man wendet sich verstärkt an angepeilte Zielgruppen. Wir gehen auch davon aus, dass Mobilität im beruflichen Umfeld weiterhin zunehmen wird. Digitalisierung und projektbezogene Arbeitsformen unterstützen diesen Trend.

Positiv stellt sich die Umsatzentwicklung dar. Insofern akzeptiert der HFA auch die Verrechnung vom Bilanzverlust 2023 mit den Gewinnreserven. Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Der Verwaltungsrat verweist auf die bestehenden Bemühungen und den durchaus erfolgreichen Marktplatz. Es müssten jedoch noch etwa derzeit 10.000 stillgelegte Aktien berücksichtigt werden, auch für 2024.

**Ein weiterer Aktionär** stellt die Frage, wo er denn den Vorteil aus dem guten Betriebsergebnis habe. Wenn er buchen wolle, sei immer alles voll!

Antwort: Das sei wohl eine falsche Einschätzung, es gäbe nur 1,5 % Nichtaktionäre, die Wohnungen belegen. Man könne Flexoption buchen oder auf eine Warteliste gehen.

**Abstimmung zum Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Jahres- und Konzernrechnung 2023 sowie die Lageberichte 2023 zu genehmigen, in Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle.

Der VR-Präsident gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Ja-Stimmen: 60.895 Nein-Stimmen: 430; Enthaltungen: 1.784 - **HFA Zustimmung**

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrates zum Traktandum 1 angenommen.

**Traktandum 2:** Beschlussfassung über die Verrechnung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2023 der Hapimag AG (Einzelabschluss) mit den freiwilligen Gewinnreserven

Antwort zu eingebrachten Fragen: Der Einzelabschluss beinhaltet nur die direkt gehaltenen Resorts sowie die Tätigkeiten der Zentrale. Das operative Ergebnis der Hapimag AG beträgt CHF 5,1 Mio. Das Beteiligungsergebnis liegt bei CHF - 12,7 Mio. Der Verlust im Einzelabschluss resultiert aus der erneut starken Wertzunahme des CHF gegenüber dem Euro und anderen Währungen. Das Beteiligungsergebnis hat keinen Einfluss aufs Konzernergebnis.

**Abstimmung zum Antrag:** Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzverlust 2023 der Hapimag AG von CHF - 7.467.614 mit den freiwilligen Gewinnreserven zu verrechnen.

Der VR-Präsident gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Ja-Stimmen: 59.991 Nein-Stimmen: 677; Enthaltungen: 2.415 - **HFA Zustimmung**

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrates zum Traktandum 2 angenommen.

**Traktandum 3:** Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Wortbetrag; für den HFA spricht Aktionärin **Gundi Binkert:**

Gschätzti Dame und Herre vom Verwaltungsrat, gschätzti Dame und Herre, gschätzti Mitaktionärin und Mitaktionäre! Mein Name ist Gundi Binkert. Ich spreche für den Hapimag-Ferienclub für Aktionäre.

Seit 1,5 Jahren arbeite ich im Vorstand des HFA, Hapimag-Ferienclub für Aktionäre mit, und ich konnte mir ein gutes Bild von der Arbeit des Verwaltungsrates der Hapimag AG machen. Viermal habe ich an persönlichen Treffen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie auch Mitgliedern der Geschäftsleitung teilgenommen. Mein Eindruck: Der Verwaltungsrat leistet zusammen mit der Geschäftsleitung eine sehr

gute Arbeit. Er geht auf Anregungen unserer Aktionärsvertretung ein. Das Unternehmen leidet unter Aktionärsrückgang und erhöhtem Renovierungsbedarf. Es gibt jedoch eine Strategie dies zu ändern.

5 Hauptziele des VRs sind laut Geschäftsbericht 2023: Hapimag bekannter machen; Aktionärsrückgang stoppen und neue Aktionäre gewinnen; Renovierungsstau aufholen; Planungssicherheit mit neuen Buchungsmöglichkeiten erzielen; nachhaltig und sozialverträglich für die Mitarbeitenden sein.

Zusätzliche Ziele aus unserer Sicht sollten sein: Die Nutzung des Wohnraums durch die Aktionäre anstatt Fremdvermietung - vor allem in der Nebensaison - ausbauen, um die wirtschaftliche Betreuung der Resorts zu sichern. Aktionäre sollen ihr bevorzugtes Angebot an Wohnraum nutzen können. Dass dies nicht immer zu den präferierten Zeiten sein kann, ist wohl ein Problem in diesem ganzen Sharing-System, da viele Aktionäre eben ihren Urlaub in den Hauptreisezeiten verbringen möchten - auch andere Ferienwohnungen stehen in der Nebensaison leer. Aber - die Nebensaison muss attraktiver werden!

Der HFA hatte in seinen Gesprächen immer wieder auf den schwierigen Aktienverkauf und den Punkteverfall hingewiesen. Aktionäre, die nicht mehr an diesem wunderbaren Sharing-System teilnehmen möchten oder können, haben heute die Möglichkeit ihre angesammelten Guthaben und ihre Anteile auf einer Internetplattform zu veräußern. Inwieweit die Aktionärsrochade auf die jüngere Generation gelingen wird, ist noch nicht sicher und hängt ganz bestimmt von geplanten Werbemaßnahmen ab. Hapimag muss bekannter werden! Dies ist dem Verwaltungsrat und sicher auch allen hier anwesenden Aktionären bewusst. Mit der Möglichkeit "Hapimag ausprobieren" und der Anwesenheit auf verschiedenen Socialmedia-Plattformen wie Facebook oder Instagram ist ein Schritt in diese Richtung getan. Jedoch zeigen die Zahlen, dass dies noch nicht reicht, denn auch im vergangenen Jahr war die Zahl der Aktionäre noch rückläufig. Potentielle Aktionäre müssen gefunden und angesprochen werden! Ich denke, dass auch wir Aktionäre selbst dazu beitragen können, dass der Bekanntheitsgrad steigt, indem wir mit unseren Freunden darüber reden und sie animieren mitzumachen. Wir vom HFA möchten uns beim gesamten Verwaltungsrat für seine gute Arbeit bedanken. Wir freuen uns, dass er unsere Wünsche und Ideen in seine Arbeit aufnimmt und berücksichtigt.

Wir schätzen den persönlichen Austausch, welcher Vertrauen schafft. Frau Frensch haben wir heute vermisst, doch wir senden ihr einen Geburtstagsglückwunsch. Daher sind wir dafür, dass dem gesamten Verwaltungsrat Entlastung erteilt wird. Herzlichen Dank dem gesamten Verwaltungsrat und Ihnen fürs Zuhören.

**Antrag des Verwaltungsrates:** Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, seinen Mitgliedern Philipp Ries, Dr. iur. Christine Hehli Hidber, Hassan Kadbi sowie Stefanie Frensch für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates wird einzeln abgestimmt.

Abstimmungsergebnisse lauten:

Philipp Ries:	Ja-Stimmen: 58.911, Nein-Stimmen: 927, Enthaltung: 3.197;
Christine Hehli - Hidber:	Ja-Stimmen: 58.817, Nein-Stimmen: 967, Enthaltung: 3.251;
Stefanie Frensch:	Ja-Stimmen: 58.792, Nein-Stimmen: 955, Enthaltung: 3.288;
Hassan Kadbi:	Ja-Stimmen: 59.031, Nein-Stimmen: 1.066, Enthaltung: 2.938;

Die Generalversammlung hat die Verwaltungsratsmitglieder entlastet. **HFA-Zustimmung**

**Traktandum 4:** Wahl in den Verwaltungsrat

4.1.Festlegung auf fünf Mitglieder (bisher vier)

Wortbeiträge; für den HFA spricht der Aktionär **Rudolf Andermann:**

Verehrte Hapimag Aktionärinnen und Aktionäre, verehrte Damen und Herren des Verwaltungsrates. Mein Name ist Rudolf Andermann und ich spreche für den HFA, dem Hapimag Ferienclub für Aktionäre, einer Aktionärgemeinschaft, die um die Jahrtausendwende aus dem Zusammenschluss von Aktionärgemeinschaften aus Österreich, Deutschland und der Schweiz entstanden ist. Beim heutigen Traktandum 4 geht es um die Wahl in den Verwaltungsrat und zuvor um die Festlegung auf fünf Mitglieder des Verwaltungsrates. Persönlich bin ich nun etwa dreißig Jahre Hapimag-Aktionär und kenne nur den Verwaltungsrat mit fünf Mitgliedern. Durch Corona mit seinen wirtschaftlichen Folgen hat sich der damalige Verwaltungsrat gezwungen gesehen, die Personenzahl auf drei Verwaltungsräte vorübergehend zu reduzieren. Diesem Vorhaben wurde damals seitens der Aktionärgemeinschaften zugestimmt, mit der Hoffnung und der Absprache, die personelle Besetzung nach Corona wieder mit fünf Personen zu präsentieren. Nun gab es zwischen den damaligen Gesprächspartnern wohl unterschiedliche Auffassung über die Verbindlichkeit dieser Absprache. Wir können heute dem Vorschlag des Verwaltungsrates, eine Festlegung auf fünf Mitglieder vorzunehmen, uneingeschränkt zustimmen. Dabei möchte ich ausdrücklich in Erinnerung rufen, dass der HFA damals der Wahl des CEO Kadbi in den Verwaltungsrat vorbehaltlos zustimmte, es gab aber auch fünf Verwaltungsräte. Ich glaube, dass wir sogar diesen Personalvorschlag mit eingebracht haben. Für eine ausreichende "Check and Balances" zu deutsch "Überprüfung und Ausgleich oder Hemmungen und Gegengewichte im Unternehmen" sind - wenn der CEO im Verwaltungsrat ist - fünf Personen erforderlich. Es geht um die Machtfrage! Sie wissen, bei einer Stimmengleichheit hat der Verwaltungsratsvorsitzende hier in der Schweiz immer eine zusätzliche Stimme, den Stichentscheid. Bei drei Verwaltungsräten mit dem CEO im Verwaltungsrat entscheiden der Verwaltungsratsvorsitzende und der CEO. Bei vier Personen mit CEO im Verwaltungsrat entscheiden der Verwaltungsratsvorsitzende und der CEO wegen dem Stichentscheid des Verwaltungsratsvorsitzenden bei Stimmengleichheit. Wir benötigen also, wenn der CEO Verwaltungsratsmitglied ist, fünf Personen im Verwaltungsrat für eine ausreichende "Check and Balances". Wir hoffen, dass sich die Vorkommnisse der Vergangenheit nicht wiederholen. Ja, dort gab es fünf Mitglieder im Verwaltungsrat. Und es hat damals desaströse Entscheidungen gegeben, wie es sich im Ergebnis der Sonderprüfung zeigte. Daraus wurden Lehren gezogen! Der HFA blickt hier mit Zuversicht in die Hapimag-Zukunft. Und ich äußere mich damit auch gleich zum Traktandum 4.2: Wir stimmen der Wahl von Stefan Petzinger als Mitglied im Hapimag Verwaltungsrat zu! Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Antrag des Verwaltungsrates:** Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates auf fünf zu erhöhen

Der VR-Präsident gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Ja-Stimmen: 52.609 Nein-Stimmen: 5.926; Enthaltungen: 4.469 - **HFA Zustimmung**

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrates zum Traktandum 4.1. angenommen.

4.2. Wahl von Stefan Petzinger als neues Mitglied des Verwaltungsrates

Der Kandidat stellt sich kurz vor. In einem Wortbeitrag werden die hohen Erwartungen an Herrn Petzinger ausgedrückt und auf die bedenkliche Altersstruktur der Hapimag-Aktionäre hingewiesen.

**Antrag des Verwaltungsrates:** Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Stefan Petzinger für die statuarisch festgelegte Amtsdauer von 2 Jahren als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Der VR-Präsident gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Ja-Stimmen: 51.904 Nein-Stimmen: 4.772; Enthaltungen: 6.321 - **HFA Zustimmung**

Damit ist Stefan Petzinger als Verwaltungsrat gewählt und nimmt die Wahl an!

**Traktandum 5:** Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die BDO AG, Steinhausen, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 wieder zu wählen.

Abstimmung nach Aktienkapital: Präsenz: 11.132.300 CHF, Erforderlich: 5.566.200 CHF

Ja: 10.453.500 CHF, Nein: 174.800 CHF, Enthaltungen: 504.000 CHF - **HFA Zustimmung**

Die Generalversammlung der Hapimag AG hat BDO AG als Revisionsstelle wiedergewählt.

**Traktandum 6:** Ersatzwahl von Duco de Jong als neues Mitglied des Geschäftsprüfungsbeirates (GPB)

Der Kandidat stellt sich vor und freut sich, seine Erfahrung einbringen zu können.

Wortbeitrag, für den HFA der Aktionär **Hans-Joachim Kuhl:**

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Verwaltungsratsmitglieder. Mein Name ist Hans-Joachim Kuhl und ich spreche für den HFA. Zitat: "Als unabhängiges Kontrollorgan überprüfen wir im Auftrag der Generalversammlung die Tätigkeiten der Unternehmensleitung, soweit die Prüfung nicht bei der Revisionsstelle liegt. Weiter prüfen wir die Einhaltung der Corporate-Governance-Richtlinien und der Geschäftsführung anhand der Gesetze und des Regulativs der Hapimag AG. Die Schwerpunkte liegen im Interesse der Aktionärinnen und Aktionäre. Sie ergänzen jene der Revisionsstelle und wechseln jährlich." So definiert der Geschäftsprüfungsbeirat seine Aufgaben. Im Geschäftsbericht über das Jahr 2023, der wohl nicht jedem Anwesenden vorliegt, berichtet der Geschäftsprüfungsbeirat über seine per Videokonferenz geführten 6 Sitzungstermine, Vorstellungsgespräche für die vakante Stelle in seinem Gremium sowie verschiedene Prüfthematika, als da sind: Resortentwicklung & Hospitality - Immobilien-Management, Tourismus & Hospitality und/oder Hotellerie und Corporate Governance & Compliance. Bitte lesen Sie dort selber und lassen sich informieren. Besonders fällt unter dem Stichwort „Wohnpunkte" auf, Zitat: "Grundsätzlich orientiert sich die Höhe der Punktepreise an den Saisonzeiten, der Belegung der Resorts, der Attraktivität vor Ort sowie touristischen Trends." Letzteres wird nicht näher erläutert – was ist mit „Trends" gemeint und was kommt auf die Aktionäre zu? Einzelheiten zu den Renovierungen der Resorts werden dargestellt, doch was ist die Meinung des GPB zur Qualität der 5-Jahres-Renovierungsplanung? Es gäbe noch Einiges zum Bericht anzumerken, so z.B. „Punkteangebot zwischen den Resorts" und sog. „werterhöhende Investitionen", aber die Kürze der Rededauer lassen weitere Ausführungen nicht zu. Als HFA haben wir die Erfahrung machen müssen, dass der GPB nur Hapimag-Linie vertritt und keine Aktionärsinteressen. Beschwerden, die ihm zugeleitet werden, beantwortet die Hapimag AG in hoher abweisender Qualität. Der GPR scheint ein Feigenblatt für den Verwaltungsrat zu sein; es wird eine sehr unkritische Meinung kundgetan. Entweder er wird aufgewertet als wirksame Beschwerdestelle für die Aktionärinnen und Aktionäre oder abgeschafft. Der HFA tut sich sehr schwer, der Wahl des Hr. de Jong zuzustimmen, möchte aber dem Ziel, der Hapimag-Idee zu kraftvollem Leben zu verhelfen, nicht entgegen stehen. Künftige, andere Einschätzungen bleiben jedoch vorbehalten, und das äußern wir schon heute! Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit."

**Antrag des Verwaltungsrates:** Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Duco de Jong bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Geschäftsprüfungsbeirates für den Fachbereich "Resortentwicklung & Hospitality - Immobilien - Management" zu wählen.

Der VR-Präsident gibt das Abstimmungsergebnis bekannt:

Ja-Stimmen: 56.627 Nein-Stimmen: 1.306; Enthaltungen: 4.937 - **HFA Zustimmung**

Damit ist Duco de Jong gewählt und nimmt die Wahl an!

Der Präsident des Verwaltungsrates Phillip Ries stellt fest, dass die Traktanden behandelt sind und bedankt sich bei den Anwesenden. Der Vorsitzende schließt die 60. ordentliche Generalversammlung gegen 17.45 Uhr.

Die angegebenen Zahlen sind den Präsentationen von der GV entnommen. Wie immer konnte nicht Alles auf die Schnelle mitgeschrieben werden, insbesondere nicht die umfangreichen Reden sog. Dritter.

Ich habe mich bemüht, den Verlauf der GV im Wesentlichen wieder zu geben.

Für die Wiedergabe der Wortbeiträge der HFA-Vorstandsmitglieder konnte ich auf deren Redemanuskripte zurückgreifen.

28.4.2024 - Christa Andermann als Schriftführerin im HFA